

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 58 (2000)
Heft: 299

Artikel: Arbeitsgemeinschaft ARGE-ASTRO im Grossraum Zürich
Autor: Stich, Urs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitsgemeinschaft ARGE-ASTRO im Grossraum Zürich

URS STICH

Im Frühling 1999 ist die Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland (AGZU) an die astronomischen Nachbar-Vereine und Gesellschaften herangetreten, mit dem Vorschlag, eine lockere Zusammenarbeit zwischen den Vereinen anzustreben.

Die dahinter steckende Idee war, gegenseitig Informationen auszutauschen und bei Bedarf gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen. Dadurch können auf freundschaftlicher Basis Ideen und Kontakte ausgetauscht, Wissensressourcen und Erfahrungen genutzt sowie gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen z. B. für Sternwarte-Demonstratoren angeboten werden.

Es sind in den letzten Jahren einzelne neue Sternwarten und Vereine in der Region Zürich und der angrenzenden Umgebung entstanden. Diese können dadurch von den Erfahrungen der schon länger bestehenden Sternwarten profitieren. Gewisse Dinge im Publikumsverkehr sind an allen Sternwarten gleich, anderes ist Orts- oder Instrumentenspezifisch unterschiedlich. Hier muss dann jeder Verein seine Bedürfnisse selber erarbeiten.

Es sollte auch dem Trend entgegen gewirkt werden, dass jeder Verein sein «eigenes Süppchen kocht» und die Nachbarn gewissermassen als Konkurrenz betrachtet. Schliesslich haben wir als Sternwartebetreiber meist das gleiche Ziel, der interessierten Öffentlichkeit den Sternhimmel mit dem Teleskop zu zeigen sowie Lehrerinnen und Lehrern mit den Schulklassen die Astronomiestunde in der Sternwarte anzubieten.

Es wurden alle Sektionen und Vereine angeschrieben, die sich zirka eine Autostunde um Bülach herum befinden

(der Sitz der AGZU als Initiant der ARGE-ASTRO). Wir wollen aber wirklich niemanden ausgrenzen oder von der ARGE-ASTRO fernhalten. Wir glauben jedoch, dass diese Art der Zusammenarbeit für viel weiter als zirka eine Autostunde entfernt liegende Vereine wenig Sinn macht, bzw. nicht ideal ist. Ausserdem machten wir eine Teilnahme in der ARGE nicht davon abhängig, ob ein Verein Sektionsmitglied der SAG ist oder nicht. Sollten sich Interessenten unter den Vereinen oder Sektionen befinden, die noch nicht bei der ARGE dabei sind, aber dabei sein möchten, so sind sie willkommen und können mit dem Autor dieses Artikels in Kontakt treten.

Es wurde ein erstes Treffen organisiert, wo sich die Sternwarten-Leiter und Präsidenten der angeschriebenen zehn Vereine dann im April 1999 trafen. Nach dem Kennenlernen, einer Diskussion sowie einer Bedürfnisabklärung wurde beschlossen, auf den Herbst 1999 einen ersten Ausbildungstag für angehende und gestandene Sternwarten-Demonstratoren anzubieten.

Am Samstag, 18. September 1999 fand in der Sternwarte Bülach der erste Ausbildungstag der ARGE statt, mit dem Thema «Grundlagen der Vortragstechnik in öffentlichen Sternwarten» wo erfahrene Demonstratoren und Leiter von Sternwarten ihren Erfahrungsschatz, geballtes Wissen und Können weitergaben.

In der Schlussdiskussion wurde vereinbart, dass diese Art des gemeinsamen Tuns sinnvoll ist und auf diesem Weg im Jahr 2000 weitergefahren werden soll.

Der nächste Ausbildungsanlass ist bereits in die Wege geleitet; man trifft sich wieder in der Sternwarte Bülach,

am Samstagnachmittag, 16. September 2000, zum Thema «Vorbereiten und Durchführung von Beobachtungsveranstaltungen an Sternwarten».

Zusätzlich tauschen die beteiligten Vereine den internen Versand an die eigenen Mitglieder mit dem Jahresprogramm, den Veranstaltungen usw. gegenseitig aus. Somit sind die Vertreter der ARGE-Mitglieder gut informiert, was bei den Nachbarn so alles läuft.

Die AGZU als Initiator der ASTRO-ARGE ist sehr zufrieden, dass die Idee Wurzeln geschlagen hat. Damit fördern wir den Demonstratoren-Nachwuchs in unserer Region und bilden auch gestandene Demonstratoren weiter. Diese können das Wissen bei sich zu Hause den Kollegen weitergeben. Jeder Demonstrator an einer Sternwarte weiss aus eigener Erfahrung, dass eine Führung vor dem Publikum eine sehr anspruchsvolle Tätigkeit ist, da wir das Publikum in der Regel nicht kennen und beim Beginn einer Führung schnell einschätzen müssen, was die Leute für Ansprüche an einen Sternwartenbesuch haben und ihnen ja auch zum Erlebnis verhelfen wollen.

Autor:

URS STICH

Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland
Gerstmattstr. 41, CH-8172 Niederglatt

AN- UND VERKAUF ACHAT ET VENTE

• Recherche

Cherche **lunette diam. 90/120** sur EQ de bonne facture. JOHN GUTWIRTH, 079/235 58 77.
E-mail: jgutwirth@bluewin.ch

• Gratis abzugeben

ORION Nummern 37 (November 1952) bis 297 (laufende Ausgabe). Vollständiges Set. In Basel und Umgebung: Bei Abholung übrige Schweiz: gegen Porto-Vergütung (Pakete!)
Uli W. Steinlin, Schulgasse 7, 4105 Biel-Benken.
Tel. 061/721 48 11 - Fax 061/723 92 50.
E-mail: uli.steinlin@unibas.ch

Sonnenfinsternis 21. Juni 2001

■ Möchten Sie das faszinierende Naturschauspiel verbunden mit einer Camping-Tour miterleben?
Zambia ab 4 Teilnehmer oder **Zimbabwe** ab 10 Teilnehmer

Das Detailprogramm erhalten Sie bei:

HANSJÜRG BREFIN, Kirchbergstrasse 5, 3421 Lyssach. Tel. 034/445 16 69 - Fax 034/445 91 02